



ÖFFENTLICH

DN.: 2021/0029 vom 16.02.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Infrastruktur	16.03.2021	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Ausbau von Wirtschaftswegen im Jahr 2021

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen des vom Rat für das Jahr 2021 verabschiedeten Gesamtansatzes werden neben den vom Rat am 17.12.2020 bereits beschlossenen Ausbaumaßnahmen die noch zur Verfügung stehenden 80.000 € für folgende Maßnahmen verwendet:

- Einbau zusätzlicher Geogitter bei Maßnahme D124
- Verlegung von Rasengittersteinen im Bankettbereich
- Ggf. Verlängerung von Maßnahmen

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Ausschreibung für die am 17.12.2020 beschlossenen Maßnahmen sowie für die vorgenannten Maßnahmen durchzuführen.

Sachdarstellung:

Der Rat der Stadt Ochtrup hat in seiner Sitzung am 17.12.2020 den Ausbau folgender Wirtschaftswege aus dem Etat für den Ausbau von Wirtschaftswegen beschlossen:

Wirtschaftsweg/Teilstück	Geschätzte Kosten
A11 a – zwischen Kriegerdenkmal und Wester 234 (erste Hälfte)	100.000,00 €
D124 – zwischen Wester 224 und Wester 230	62.000,00 €
D120 – zwischen Oster 315 und Oster 413	75.000,00 €
D112 – zwischen Schweringhook 1 und Eschstr. 17	24.000,00 €
D88 – verlängerte Eschstraße (Eschstr. 33 bis Brink 7)	26.000,00 €
Gesamt:	287.000,00 €

Des Weiteren wurde beschlossen, dass die Sanierung des Radweges Nienborger Damm nicht aus Haushaltsmitteln für den Ausbau von Wirtschaftswegen finanziert werden soll, sodass noch 80.000 € für den Ausbau anderer Wirtschaftswege zur Verfügung stehen. Unter Berücksichtigung der Vorschläge aus der Ratssitzung vom 17.12.2020, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die 80.000 € zu verwenden um bei der Maßnahme D124 zusätzlich Geogitter einzubauen und für den

Restbetrag Rasengittersteine im Bankettbereich zu verlegen. Abhängig vom Ausschreibungsergebnis können ggf. bestehende Maßnahmen verlängert werden.

Umweltrelevanz:

Keine.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Im Haushaltsplan 2021 sind für den Ausbau von Wirtschaftswegen entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von 370.000 € vorgesehen.

Generationengerechtigkeit:

Nur durch kontinuierliche Ausbaumaßnahmen lässt sich ein funktionierendes Wirtschaftswegenetz, auch für künftige Generationen, aufrechterhalten.

Im Auftrage:

Korten